

Sulgen Erlen Heldswil Schweizersholz

Mitgliederschwund bekämpfen

Sulgen. Die Zahl der Besucher des Kindergottesdienstes der Evangelischen Kirchgemeinde Sulgen nimmt ab. Mit Blick auf die künftige Angebotsstruktur für Familien, Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene verschickt die Kirchgemeinde Fragebögen an ihre Zielgruppen.

Brunhilde Bergmann

In den letzten Monaten ging die Zahl der Kinder, die am Sonntagmorgen den Kindergottesdienst besuchen, kontinuierlich zurück. Um die Frage nach der künftigen Gestaltung des Kindergottesdienstes zu beantworten, hat die Kirchenvorsteuerschaft nun entschieden, eine allgemeine Umfrage über Familienfreundlichkeit in der Kirchgemeinde Sulgen zu lancieren. Sie verspricht sich von dieser Befragung Aufschluss insbesondere im Blick auf künftige Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche, aber auch für junge Erwachsene. Klar definiertes Ziel ist «familienfreundliche Kirche».

Gemeinsam weiterdenken

Um eine Basis zur Weiterentwicklung einer familienfreundlichen Angebotsstruktur ihrer Kirchgemeinde zu erlangen, lädt die Kirchenbehörde Familien,



In Kradolf findet jährlich die ökumenische Kinderprojektwoche statt. Archivbild: brb

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre ein, mitzudenken und Möglichkeiten der Mitarbeit abzuklären. Allen Familien der Kirchgemeinde Sulgen und allen Jugendlichen ab der Konfirmation werden in den nächsten Tagen entsprechende Fragebögen zugeschickt. Religionsschülerinnen und -schüler dürfen ihre Meinung im Unterricht abgeben.

Keine Exklusivbefragung

Aber auch Gemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Gestaltung ihrer

Kirchgemeinde zu beteiligen. Deshalb sind die Fragebögen zusätzlich als Download auf der Homepage der Kirchgemeinde zu finden und liegen in den Kirchen auf.

Ausgefüllte Bögen können bis 28. Juni im Sekretariat der Kirchgemeinde, bei den Pfarrämtern oder nach dem Gottesdienst abgegeben werden. Auf elektronischem Weg werden die Fragenbögen unter yvonne.brueck@evang-sulgen.ch entgegengenommen. Die Ergebnisse werden nach der Auswertung mitgeteilt.

Malen für einen guten Zweck

Erlen. Am Freitag, 14. Juni, findet in Erlen im Spielgruppenlokal eine Solidaritätsaktion zugunsten von Kindern mit seltenen Krankheiten statt. Initiiert hat den Anlass Claudia Vieli Oertle.

Tobias Söldi

Etwas Derartiges berührt alle Eltern», sagt Claudia Vieli Oertle. Sie spricht von Kindern mit seltenen Krankheiten. Wenn höchstens eine von 2000 Personen von einer Krankheit betroffen ist, gilt die Krankheit als selten. Die meisten dieser lebensbedrohlichen Krankheiten sind genetisch bedingt. «Leidet jemand an einer solchen Krankheit, ist das sowohl für das Kind wie auch für die Eltern sehr schwierig und belastend», sagt Claudia Vieli Oertle. Mit dieser Thematik befasst sich die Erlerin seit ihrer Bekanntschaft mit Manuela Stier, die in einer Stiftung für Menschen mit seltenen Krankheiten ak-

tiv ist. Via Facebook ist Claudia Vieli Oertle vor etwas mehr als einer Woche auf einen Aufruf von Manuela Stier gestossen. Für einen Charity-Anlass Ende Juni in Zürich zugunsten von Kindern mit seltenen Krankheiten suchte sie Unterstützung. «Spontan entschied ich mich, aktiv zu werden», sagt Claudia Vieli Oertle.

In einer Woche organisiert

Kurzerhand nahm sie Kontakt mit Tamara Esposito auf, der Präsidentin der Spiel- und Chrabbelgruppe Sternlihus Erlen. Sie überzeugte die Präsidentin und den Vorstand von der Idee, den Charity-Anlass der Stiftung zu unterstützen. «Ein paar Tage nach dem Gespräch habe ich bereits die Zusage erhalten», sagt Claudia Vieli Oertle. Nun sind 250 herzförmige Magnete bestellt, die am Freitag, 14. Juni, im Spielgruppenlokal in Erlen zwischen 14 und 16 Uhr bemalt werden. «So können auch die Kinder einen Beitrag leisten», sagt

die Initiantin. Die Landi Aachtal unterstützt den Anlass ebenfalls und stellt Snacks und Getränke bereit. «Innerhalb einer Woche haben wir fast den ganzen Anlass organisiert», erzählt Claudia Vieli Oertle. Die bemalten Herzen werden dann in Zürich verkauft. Der Erlös geht über die Stiftung an betroffene Kinder und ihre Eltern.

Solidarität vorhanden

Claudia Vieli Oertle selbst ist Mutter zweier gesunder Kinder. «Meine Dankbarkeit dafür hat mich zum Engagement bewogen. Ich wollte mich auch für Kinder und Eltern einsetzen, denen es nicht so gut geht», sagt sie. Mit dem Anlass in Erlen will sie auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen und die Leute sensibilisieren. Manuela Stier von der Stiftung wird ebenfalls vor Ort sein und über die Thematik informieren. Bereits hat Claudia Vieli Oertle Zusagen erhalten: «Die Solidarität ist definitiv vorhanden», freut sie sich.

Musikalisches Feuerwerk in der Kapelle

Heldswil. Die Gruppe «kultur.religion kapelle heldswil» lädt zum «Musikalischen Feuerwerk» in die Kapelle Heldswil. Das Konzert findet am Sonntag, 9. Juni, um 17 Uhr statt. Das «Quartett Tschopp» wartet mit einem bunten musikalischen Programm auf. Die Truppe besteht aus Silvan (Waldhorn), Dionys (Trompete), Damian (Posaune) und Linus Tschopp (Euphonium), den Sängerinnen Daniela Schurtenberger und Hanna Götz sowie der Geigerin Yael Brauchli. Geleitet wird die Band von Ekaterina Hänggi am E-Piano.

Das Programm ist geprägt von der Freude an der Musik. Dargeboten werden Balladen, irische Klänge, Fanfarenmusik, Popsongs, Kirchenlieder und läufige Klänge. Das Klangereignis wird in den unterschiedlichsten Formationen vorge tragen: Solo, Duett, Quartett und als Ad-hoc-Gruppe.

Anschliessend steht ein gemütliches Zusammensein in der Festwirtschaft auf der Kapellen-Wiese an. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. (pd)

Exkursion zu den Moosweiichern

Schweizersholz. Diesen Sonntag, 9. Juni, lädt der Natur- und Vogelschutzverein Aach-Sitter-Thur (AST) zu einer Exkursion an die beiden Moosweiher ein.

Zwischen Schweizersholz und Niederhelfenschwil gelegen, konnten diese beiden Kleinode 1947 in einem Steigerungskauf vor der drohenden Zuschüttung gerettet werden. Die beiden Moosweiher bergen viele seltene Sumpf- und Wasserpflanzen.

Treffpunkt für die Exkursion ist morgens um 6.30 Uhr vor der Relais-Station beim Restaurant Waldbach unweit von Schweizersholz. Die Teilnahme ist gratis. (pd)

Ablesung Strom- und Wasserzähler

Kradolf-Schönenberg. Ab zirka 15. Juni bis etwa Mitte Juli erfolgt die Ablesung sämtlicher Strom- und Wasserzähler in der Gemeinde. Folgende Personen werden die Zählerstände ablesen: Gabi Stettler (Kradolf), Sandra Husstein (Schönenberg und Buhwil) und Fredi Iten (Neukirch). Die Bewohner werden gebeten, den Ableserinnen und Ablesern Zutritt zu den Strom- und Wasserzählern zu gewähren. Auf Wunsch können sich die Ableserinnen und Ableser auch ausweisen. (pd)